

29.12.2013 - 17:18 Uhr

Kreis Göttingen startet Projekt zu E-Mobilität

Der Landkreis Göttingen beteiligt sich am Niedersächsischen Schaufenster. Die Stadt Osterode ist in das Projekt ebenfalls eingebunden.



Der Landkreis Göttingen startet das Projekt „e-Mobilität vorleben“ als Teil des Niedersächsischen Schaufensters Elektromobilität „Unsere Pferdestärken werden elektrisch, e-Mobilität in Niedersachsen“, in das auch die Aktivitäten zum Thema e-Bikes der Stadt Osterode und von Matthias Schmidt (MMS-Concept/e-tours) eingebunden sind.

Stadt und Umland

Landrat Bernhard Reuter und Kreisrätin Christel Wemheuer stellten kürzlich das Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern der Öffentlichkeit vor. Ziel ist die Entwicklung eines regionalen Elektromobilitätskonzeptes zur nachhaltigen

„Wollen den Einsatz von Elektrofahrzeugen im Stadt-Umland-Kontext erforschen.“

M. Lutz Kolbe, Professor an der Universität Göttingen

Verbesserung der Mobilität zwischen der Stadt Göttingen und dem Umland. Obwohl zunächst das direkte Umfeld angesprochen werden soll, könnte die Entwicklung beim Zusammenwachsen der Kreise im Zuge der Fusion auch für den Osteroder Raum an Bedeutung gewinnen.

Das Forschungsvorhaben läuft bis März 2016 und wird vom Bund mit 2,3 Millionen Euro gefördert und.

In Zukunft mobil bleiben

„Insbesondere Bürgerinnen und Bürger in unseren ländlichen Regionen sollen auch in Zukunft mobil bleiben. Mit diesem ambitionierten Projekt wollen wir durch die Verknüpfung der erneuerbaren Energien und der Elektromobilität einen entscheidenden Beitrag dazu leisten - auch unter Berücksichtigung der Anforderungen einer regionalen Energiewende“, so Landrat Reuter. Für das Elektromobilitätskonzept konnten kompetente Partner gewonnen werden: Von der Georg-August-Uni Göttingen beschäftigt sich das Team der Sustainable Mobility Research Group der Professur für Informationsmanagement mit der Integration von Elektrofahrzeugen in die Göttinger Car-Sharing-Betriebe (Stadtteil-Auto).

E.ON Mitte beteiligt sich

„Die Sustainable Mobility Research Group hat im letzten Monat den Grundstein für die Akzeptanzforschung und die Entwicklung von innovativen Geschäftsmodellen gelegt. Zusätzlich werden wir mit Car-Sharing-Unternehmen den Einsatz von Elektrofahrzeugen im Stadt-Umland-Kontext erforschen“, erläuterte Professor M. Lutz Kolbe.

Als regionaler Netzbetreiber beteiligt sich die E.ON Mitte AG, die ab 2014 wieder ein kommunales Unternehmen wird. Im Projektgebiet werden rund 25 Lademöglichkeiten für e-Fahrzeuge geschaffen, wie sie auch im Harzraum als Schnellladestation vorgesehen sind. Eine Auftaktveranstaltung zur Einweihung der Ladeinfrastruktur und Inbetriebnahme der Elektrofahrzeuge ist für Anfang März 2014 geplant.

<http://www.harzkurier.de/lokales/kreis-goettingen-startet-projekt-zu-e-mobilitaet-id1280990.html>